

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Durch den Einsatz der Wählergemeinschaft **Die Aktive** und zahlreicher Mitbürger haben wir Anfang des Jahres erreicht, dass die notwendige Anzahl von Selbstverpflichtungen der zunächst auf 10 Jahre befristeten Pumpmaßnahmen zusammen gekommen ist. In den letzten Monaten sind die notwendigen Brunnen ertüchtigt bzw. neu gebohrt worden. Anfang Dezember sollen nun die ersten Pumpmaßnahmen in den Ortsteilen anlaufen. Die Redaktion von „**Die Aktive** informiert“ hat aus diesem Anlass ein Interview mit dem Sprecher der Bürgerinitiative „Grundwasser-Aktive Korschenbroich“, Herrn Hermann Pflieger, geführt.



Hermann Pflieger - Sprecher der Grundwasser-Aktive Korschenbroich an dem neuen Brunnen Novalisstr.

Die Aktive informiert:

Herr Pflieger, können die Pumpmaßnahmen jetzt in allen Ortsteilen anlaufen oder gibt es noch irgendwo Probleme?

Pflieger: Die neuen Brunnen in Kleinenbroich, Pesch und Herrenshoff sind gebohrt und angeschlossen, die übrigen Brunnen bzw. der Schwimm-Ponton auf dem Baggersee in Herrenshoff wurden überholt und technisch optimiert. Für die übrigen vom Grundwasserwiederanstieg betroffenen Ortsteile gibt es leider derzeit keine Hilfsmaßnahmen.

Die Aktive informiert: Wer entscheidet, wann und wie lange die Pumpen angestellt werden?

Fortsetzung Seite 2

Der Kommentar

Mit den Pumpmaßnahmen haben wir gegen viele Widerstände viel erreicht. Das ist nicht nur allein unser Verdienst, sondern vor allem ein Verdienst der vielen Bürgerinnen und Bürger, die sich freiwillig an den Kosten für diese derzeit noch alternativlosen Maßnahmen beteiligen. Trotz dieses bemerkenswerten Erfolges - durch unermüdliche Themenarbeit - ist dies nur ein allererster Schritt!

Nichtsdestotrotz müssen diesem weitere Schritte folgen. Noch hat kein Bürger eine Garantie für einen trockenen Keller. Von den jetzigen Maßnahmen profitieren lediglich ca. 900 von 4659 (gutachterlich festgestellten) betroffenen Gebäuden.

Die Prognosen zeigen, dass das Grundwasser in den nächsten Jahren weiter steigen wird.

Auch das jetzt schon betroffene Steinhausen und in einigen Jahren Glehn benötigen dringend Perspektiven und Maßnahmen.

Es liegt noch ein weiter Weg zum Wohle der Bürger, der Volksgesundheit und einem stabilen Wirtschaftsstandort vor uns. **Die Aktive** wird sich weiter dafür einsetzen.

Die Vorsitzende - Gabriele Parting

Inhalt:

Seite 2:

- Fortsetzung Interview
- Neues Grundwasser-Gremium

Seite 3:

- **Die Aktive** gegen Korruption
- Überschuldung der Stadt
- 3,7 Mio. Euro für neues Gebäude
- L381 bald 4-spurig

Seite 4:

- Kein Streetball
- Dichtheitsprüfung
- Nebenstellen Bürgerbüro

Einladung zum Weihnachtskaffee

Die Aktive freut sich auf nette Gespräche bei Kaffee und Kuchen und lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum Adventskaffee

am Samstag, den 10.12.2011 ab 14:00 Uhr

in die Geschäftsstelle, Am Brauhaus 18, im Hannen-Center ein.



Fortsetzung von Seite 1

Pflieder: Für jede Pumpe wurde ein bestimmter „Referenz“-Pegel vom Erftverband festgelegt. Wird dieser Pegel überschritten, wird gepumpt. Beginnen soll es im Dezember 2011.

Die Aktive informiert: Es wäre natürlich für Korschenbroich gut, wenn die Pumpen möglichst früh angestellt werden ...

Pflieder: Da haben Sie Recht, je früher die Pumpen angestellt werden, desto mehr wird den Menschen geholfen. Auch ich werde mich daher dafür einsetzen, dass die Einschaltpegel regelmäßig überprüft und ggf. angepasst werden.

Neues Grundwassergremium für das Erftverbandsmodell –

ohne demokratischen Legitimation

Am 14. November hat sich - auch auf unseren Wunsch - erstmals beim Bürgermeister ein neues Gremium getroffen. Dieses soll die Wahrung der Interessen aller Bürger gegenüber der Stadtverwaltung und dem Erftverband vertreten, z. B. soll in diesem Gremium besprochen werden, ob die Einschaltpunkte für die einzelnen Pumpen noch geändert werden können.

Konkrete Ergebnisse gab es bei dem ersten Treffen noch nicht.

Die Bürgerseite wird dabei überwiegend von Bürgern vertreten, die in den letzten Jahren engagiert und sachkundig gegen den Grundwasserwiederanstieg gekämpft haben. Leider ist dies jedoch nicht durchgängig der Fall.

Bei der großen Zahl der betroffenen Bürger – gerade in Kleinenbroich – ist es besonders wichtig, dass alle Beteiligten auf Augenhöhe mit der Verwaltung und dem Erftverband sind.

Die Aktive informiert: Trockene Keller werden wir aber alle dieses Jahr haben?

Pflieder: Ich hoffe das, sicher ist es aber nicht. Relativ sicher können nur die sein, die nahe an einer Pumpe wohnen. In Bereichen, die weiter von einer Pumpe entfernt sind, gibt es nur eine geringere Wirkung. Bei einem nassen Winter kann es dort trotz der Pumpmaßnahmen nasse Keller und damit auch gesundheitliche Schäden geben.

Die Aktive informiert: Wie geht es weiter?

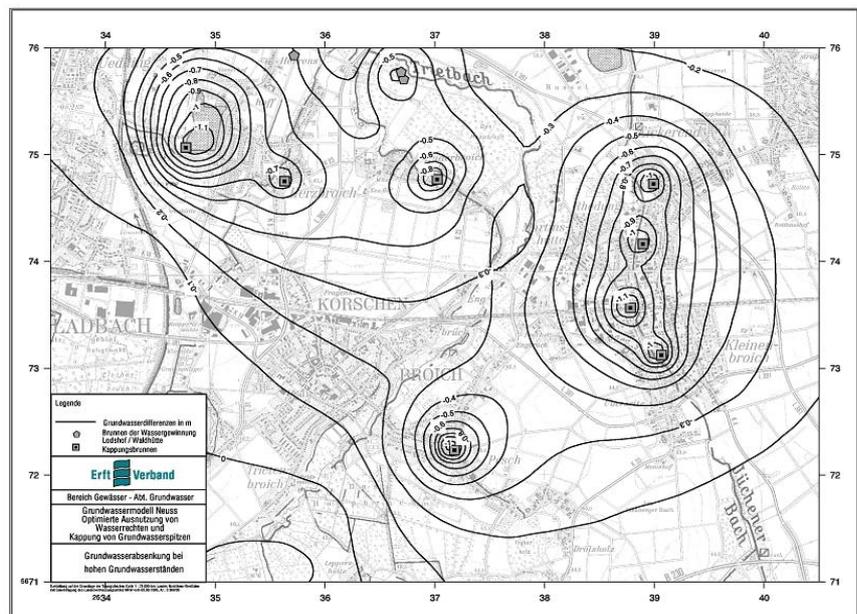
Pflieder: Für uns ist das Thema damit noch lange nicht abgeschlossen. Unser Ziel ist es, dass alle Bürger auf Dauer trockene Keller haben.

Die Aktive informiert: Dann muss aber wesentlich mehr Wasser gepumpt werden.

Pflieder: Das stimmt grundsätzlich. Es gibt aber inzwischen eine alternative DSI-Technik, die ohne die Ableitung von Grundwasser, also ohne einen Eingriff in das wichtige Grundwasserreservoir auskommt. Diese gilt es möglichst bald einzubinden.

Vorläufig ist hierzu leider nur ein Testbetrieb geplant, der vom Rhein-Kreis Neuss gefördert wird. Wir hoffen, dass dieser 2jährige Pilotbetrieb die erhofften Ergebnisse bringt und damit eine Alternative zu dem Abpumpen schafft.

Die Aktive informiert dankt für das Gespräch.



Eine große Karte der Pumpentrichter können Sie in der Geschäftsstelle der Aktiven Bürger Gemeinschaft - **Die Aktive** einsehen.

Die Aktive hatte Kleinenbroicher Bürgerinnen und Bürger vorgeschlagen, die sich mehr als 12 Jahre in der Bürgerinitiative „Grundwasser-Aktive Korschenbroich“ engagiert haben, allerdings ebenso Vertreter der Aktiven Bürger Gemeinschaft - **Die Aktive** sind.

Die Beteiligung dieser Kleinenbroicher wurde aufgrund ihres politischen Engagements jedoch von einigen Herrenshoffern abgelehnt.

Wir - Kleinenbroicher der Aktiven Bürger Gemeinschaft - **Die Aktive** - fühlen uns in dieser Form keineswegs vertreten.

Gabriele Parting

Die Aktive erfolgreich gegen Korruption!

Die Ereignisse in Grevenbroich haben wieder auf erschreckende Weise gezeigt, dass auch Ratsmitglieder - in diesem Fall der CDU - käuflich sein können.

Korruption ist in Deutschland zu einem (fast) alltäglichen Problem geworden. Detaillierte Regelungen zur Vermeidung von Korruption gab es in Korschenbroich bislang nur für Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Die Aktive hat vorgeschlagen und durchgesetzt, dass auch für die Mitglieder des Rates eindeutige Vorgaben zur Annahme von Geschenken und anderen Vorteilen gemacht werden. Ein entsprechender Leitfaden wurde im Rat beschlossen. Der Bürgermeister wird über die Ergebnisse einmal jährlich öffentlich berichten.

Jutta Goebel

Überschuldung der Stadt rückt näher

Aus dem von Landes-SPD und Grünen geplanten Rettungsschirm für die klammen Städte in NRW wird wohl nur ein Rettungsschirmchen.

Korschenbroich wird zumindest von der ersten Stufe des „Stärkungspaktes“ nichts abbekommen. Was tun? Da Ouzo-Trinken erkennbar nicht hilft, wird man wohl weiter sparen müssen – damit sind CDU und SPD allerdings schon im letzten Jahr gescheitert. Auch wenn im jetzt vorgestellten Haushaltsplan 2012 durch gestiegene Steuereinnahmen die neuen Schulden voraussichtlich leicht sinken, scheint für CDU und SPD die Überschuldung der Stadt unabwendbar zu sein.

Hanns-Lothar Endell

3,7 Mio. Euro: Neues Gebäude für Stadtpflege- und Abwasserbetrieb

Nachdem die Planungen für das neue Rathaus bereits auf Hochtouren laufen, sollen nach einem Beschluss von CDU, SPD und Grüne auch der städtische Abwasserbetrieb und der Stadtpflegebetrieb in neuen Gebäuden untergebracht werden.

Die beiden Betriebe ziehen aus ihrem bisherigen Domizil am Bahnhof in Korschenbroich nach Kleinenbroich in das Gewerbegebiet am Püllenweg (Nähe Penny-Markt). Finanziert werden die zusätzlichen Kosten über höhere Abwassergebühren und neue Schulden!

Wir meinen, ein Umzug muss wirtschaftlich sein. Das alte Gelände muss erst verkauft sein, bevor neu gebaut wird!

Rolf Schmier

L381 bald vierspurig nach Korschenbroich - Was passiert mit der A44?

Wer mit dem Auto über die Korschenbroicher Straße Richtung Mönchengladbach fährt, dem fallen die unübersehbaren Baumaschinen ins Auge. Derzeit wird die L381 von Mönchengladbach aus bis zur Volksbadstraße auf vier Spuren verbreitert. Vorgesehen ist auch eine vierspurige Fortführung bis Korschenbroich (Mexx). Ursprünglich war auch hier ein großer Kreisverkehr plus „Überflieger“ geplant, der aus Kostengründen gestrichen wurde.

Weiter soll die Auffahrt zur L382/L31 umfangreich ausgebaut werden.

Ob und wann der Weiterbau der L381 bis nach Korschenbroich erfolgen wird, ist allerdings noch völlig offen. In der jetzt veröffentlichten "Priorisierungsliste" der Landesregierung ist die Ausbaustrecke zwar enthalten, über die Priorität - also die zeitliche Dringlichkeit - wird jedoch keine Aussage getroffen.

Als Vertreter im Planungsausschuss spreche ich mich generell gegen diesen Ausbau aus, da so zusätzlicher Verkehr durch Korschenbroich und Kleinenbroich geführt wird. Denn schon jetzt gibt es im Berufsverkehr Rückstaus an den Ampeln.



L381 / L31 Kreuzung bei Rewe und Mexx

Auf Anregung des Planungsausschusses prüft der Landesbetrieb Straßen NRW nun den Ausbau am Knotenpunkt L381 / L31 am Ortseingang.

Ein Gutes hat das Ganze: Der Ausbau der A 44 an Herrenschhoff, Korschenbroich und Neersbroich vorbei ist nun wohl endgültig vom Tisch. Dieser wird durch den sechsspurigen Ausbau der A52 / A46 / A61 ersetzt.

Rolf Schmier

Kein Streetball in Korschenbroich?

Sportgeräte, die zu Reparaturzwecken abgebaut werden (siehe Foto), mutwillig beschädigte Sportgeräte und Spielplätze sind auch in Korschenbroich ein alltägliches Bild.

Vollkommen unverständlich ist dagegen ein anderes Phänomen, das zunehmend um sich greift:

Basketballkörbe werden blockiert, damit Jugendliche dort nicht spielen können.

Die Aktive ist der Meinung, dass Jugendliche in ihrer Freizeit Sport treiben sollten. Deswegen werden wir uns weiter dafür einsetzen, dass die Körbe wieder genutzt werden können!

Hanns-Lothar Endell



Grundschule Herrenshoff

Dichtheitsprüfung: Wo steht die CDU?

Um die Antwort vorwegzunehmen: Das weiß sie wohl selbst nicht!

Die Fakten: Die Dichtheitsprüfung selbst ist eine alte Idee der Landesregierung Rot-Grün aus dem Jahre 1996. Dass diese Prüfung in das Wassergesetz des Landes aufgenommen wurde, haben allerdings CDU und FDP im Jahre 2007 beschlossen.

Nachdem (nach Regierungswechsel) die Bürgerproteste zugenommen haben, bekämpfen CDU und FDP in wechselnder Intensität die Dichtheitsprüfung. Am 29. Juni diesen Jahres haben CDU, SPD und Grüne einen Erlass beschlossen, der lediglich einige minimale Erleichterungen vorsieht. Die wesentlichen Eckpunkte blieben unverändert.

Am 9. November wurde ein Antrag auf Aussetzung der Dichtheitsprüfung von der Tagesordnung im Landtag abgesetzt. Abgestimmt werden soll jetzt im Dezember. Man kann gespannt sein, wie die CDU sich diesmal positioniert.

Für Korschenbroich heißt dies derzeit ganz konkret:

Die Dichtheitsprüfung muss unverändert bis Ende 2015 durchgeführt werden.

Eine Streckung bis ins Jahr 2023 – wie in anderen Kommunen – ist nicht möglich, da Korschenbroich sich in einem Wasserschutzgebiet befindet.

Die Aktive ist und bleibt gegen die Dichtheitsprüfung, da Kosten und ökologischer Nutzen in keinem sinnvollen Verhältnis stehen.

Hanns-Lothar Endell

Nebenstellen Bürgerbüro

Seit Jahren stehen die Nebenstellen des Bürgerbüros in Glehn und Kleinenbroich in der Kritik.

Auch in diesem Jahr waren die Büros oft urlaubs- und krankheitsbedingt geschlossen. **Die Aktive** hat schon zum wiederholten Male angeregt, diese Nebenstellen aus Kostengründen zu schließen.

Gerade im Zuge des Rathaus-Umbaus und der nun guten Erreichbarkeit des Hauptbüros in Korschenbroich - auch durch den Bürgerbus - ist es nun an der Zeit, diese Büros zu schließen und die Kosten einzusparen.

Die Aktive wird daher erneut den Antrag auf Schließung bei den Haushaltsberatungen stellen.

Gabriele Parting

Bürgersprechstunden

Jeden Montag von
18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Oder nach persönlicher
Vereinbarung.

**Haben Sie Fragen?
Sprechen Sie uns an.
Wir sind für Sie da.**

Redaktion: H.L. Endell,
G. Parting, R. Schmier
(iSdLPG)

Aktive Bürger Gemeinschaft - Die Aktive

Am Brauhaus 18
(im Hannen-Center)
Korschenbroich

Telefon: 02161-2720965
Fax: 02161-6881153
Email: info@die-aktive.de